

Medienmitteilung Fachkommission Markt der Suisseporcs vom 25. Juni 2019

Ungerechtfertigter Preisabschlag für Schlachtschweine

Angebot und Nachfrage sind auf dem Schlachtschweinemarkt seit Wochen in idealer Balance. Die Marktversorgung ist optimal. Die Produzenten haben ihre Aufgabe erfüllt und das Angebot an die Absatzmöglichkeiten von CH-Schweinefleisch angepasst. Im ersten Halbjahr 2019 wurde gemäss Proviande 6.8 % weniger Gesamtmenge Schweinefleisch im Inland produziert als im Vorjahr. Marktkonform gelten Schlachtschweine seit Anfang April Fr. 4.50/kg SG ab Stall.

Trotz unverändert freundlicher und gesunder Marktsituation setzt die Micarna SA per 26.07.2019 einen nicht marktgerechten Preisabschlag von Minus 10 Rp. /kg SG für QM-Schlachtschweine durch. Die Prämie für IPS-Schlachtschweine wird zusätzlich um 5 Rp./kg SG gesenkt. Der preisbestimmende Abnehmer nützt seine Marktmacht schamlos aus. Diese Preis- und Marktpolitik irritiert und enttäuscht die Produzenten stark. Eine direkte Margenverbesserung des Migros-Verarbeitungsbetriebs wird auf dem Buckel der Produzenten ausgetragen. Produzenten und Handel sind aufgefordert der Micarna SA keine Schlachtschweine zu diesem nicht marktgerechten Preis zu verkaufen. Die Migros wird aufgefordert für die CH-Landwirtschaft ein fairer und nachhaltiger Partner zu sein und die Preisgestaltung marktgerecht vorzunehmen.

Noldi Windlin, Präsident Fachkommission Markt der Suisseporcs